

Anfrage Nr.: 0017/2010/FZ  
**Anfrage von: Stadträtin Spinnler**  
**Anfragedatum: 02.04.2010**

Betreff:

**Umfeld Hardtstraße und Bahnhof  
Heidelberg-Kirchheim/Rohrbach**

Schriftliche Frage:

Im gültigen Doppelhaushalt sind 2009 erste Maßnahmen im Bereich Bahnhofsvorplatz vorgesehen, für 2010 gibt es eine Planungsrate für weitere Abschnitte. Bisher hat sich in diesem Bereich noch nichts bewegt, der Zustand hat sich sogar noch weiter verschlechtert. Auch in den gemeinderätlichen Gremien gab es seit Beendigung des Bebauungsplanverfahrens vom Tiefbauamt keine Informations- oder Beschlussvorlage.

Anfang des Jahres sollten die Pläne nochmals Richtung Kostensenkung „optimiert“ werden und „bald“ vorgestellt werden.

Ich bitte um einen genauen Zeitplan – Abstimmung – Umsetzung.

Antwort:

Die Verwaltung hat auf Basis des aktuellen Bebauungsplanes die erarbeitete Vorentwurfsplanung nochmals hinsichtlich möglicher Kosteneinsparmöglichkeiten überprüft.

Aufgrund der Abhängigkeit von Dritten (Deutsche Bahn AG, EnBW Energie Baden-Württemberg AG) konnte die Überprüfung erst in der 13. Kalenderwoche 2010 abgeschlossen werden.

Gegenüber der Kostenschätzung auf Basis des Vorentwurfs vom April 2009 von Amt 81 ergaben sich Kosteneinsparungen in Höhe von circa 2,2 Millionen Euro (4,4 Mio Euro zu 6,6 Mio Euro).

(Baunebenkosten in Höhe von jeweils 15% sind hier nicht enthalten).

Auf Basis des Vorentwurfs kann die Planung in 2011 und 2012 weitergeführt werden, so dass vorbehaltlich einer Mittelbereitstellung in 2013 mit dem Bau begonnen werden kann.

Rückbaumaßnahmen im Bahnhofsbereich sind bereits vorher möglich.

Die Frage der Beteiligung der Anlieger an den Erschließungskosten ist im Detail noch durch die Verwaltung zu klären.